

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 09331.5441

Kinderkino & Fröhrvorstellung

D 15:00 Uhr
E 17:00 Uhr

Hauptprogramm

Z 19:00 Uhr
E

Hauptprogramm

M 21:00 Uhr
B

Auf der Kinobühne

E
R

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 09331.5441

VALERIA BRUNI TEDESCHI MICHAELA RAMAZZOTTI

DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

EIN FILM VON PAOLO VIRZI



Die Überglücklichen La piazza gioia
 ▶ Italien 2016 ▶ REGIE: Paolo Virzi
 ▶ DARSTELLER: Valeria Bruni Tedeschi, Micaela Ramazzotti, Valentina Carnelutti, Tommaso Ragno, Bob Messini ▶ 116 Min. ▶ frei ab 12 Jahren
 Beatrice will einfach raus. Als Gräfin und Hausherrin der „Villa Biondi“ sieht sie überhaupt nicht ein, hier festgehalten zu werden. Ihr Ex-Mann ist ein berühmter Anwalt, Beatrice ist mit den Clintons bekannt. Warum ist sie dann hier in der geschlossenen Psychiatrie? Beatrice hat eine bipolare Störung. Manisch plappert und handelt sie ununterbrochen. Wahrheit und Lüge sind nicht mehr zu unterscheiden. Ist sie wirklich eine gestrauchelte Adlige mit Beziehungen in die höchsten Kreise? Da wird eine neue Patientin in die luxuriöse Villa Biondi eingeliefert. Donatella ist nach einem schweren Verlust schwer depressiv und gerade ist keine Ärztin da. Beatrice nimmt Donatella unter ihre Fittiche und obwohl der Schwindel bald auffliegt, werden die beiden ungleichen Frauen zu Freundinnen, die eines gemeinsam haben: Sie wollen raus. Eines Tages gelingt ihnen das und es folgt ein nahezu komödiantisch-heiterer Ausflug im roten Cabrio durch die sonnenüberflutete Toskana und in die eigene Vergangenheit...
 Nach dem Oscar-nominierten „Die süße Gier“ hier der neue, in Cannes uraufgeführte Film von Paolo Virzi. Das tragikomische, typisch italienische Roadmovie weckt Erinnerungen an „Thelma & Louise“, „Rain Man“ oder „Kuckucksnest“ und lebt von der Gegensätzlichkeit zweier Frauen, die bravourös von Valeria Bruni Tedeschi und Micaela Ramazzotti verkörpert werden.
 „Auch wenn Virzis Themen ernst sind, so erzählt er sie doch mit viel Humor und ohne Verbitterung. Ein kurzweiliges Roadmovie mit satirischen Seitenhieben auf die italienische Gesellschaft.“ (KINO-ZEIT.DE)
 ▶ Do, 29. & Fr, 30. Dezember, 21:15 Uhr
 ▶ So, 1. – Mi, 4. Januar, 21:15 Uhr

Do	1				
Fr	2				
Sa	3	Der Räuber Hotzenplotz	CAFE SOCIETY		
So	4		Theatergruppe Dompfarrei	AUF DER KINOBÜHNE	
Mo	5				
Di	6				
Mi	7				
Do	8				
Fr	9				
Sa	10	Der Geheimbund von Suppenstadt	NELLYS	ABENTEUER	
So	11				
Mo	12				
Di	13	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR	ATHOS		
Mi	14				
Do	15				
Fr	16	Pettersson und Findus	WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S		
Sa	17	Das schönste Weihnachten überhaupt			
So	18				
Mo	19	So, 18. Dezember: Brot & [Licht-]Spiele			
Di	20	Ich, Daniel Blake			
Mi	21				
Do	22				
Fr	23				
Sa	24	Fröhe Weihnachten! Das Kino bleibt heute geschlossen. Die Kneipe öföfnet traditionell um 21 Uhr!			
So	25	Pettersson und Findus	Ronja	RAUBERTOCHTER	
Mo	26	Das schönste Weihnachten überhaupt	WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S		
Di	27				
Mi	28				
Do	29	ILLUMINATION PRÄSENTATION	Gemeinsam wohnt man besser		
Fr	30	SING			
Sa	31	VON DEN MACHERN VON ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH	Burg Schreckenstein		
So	1				
Mo	2				
Di	3				
Mi	4				

FLORENCE FOSTER JENKINS
 NACH EINER UNGLAUBLICHEN, WAHREN GESCHICHTE
 MERYL STREEP HUGH GRANT

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S
 Senta Berger Florian David Fitz Elyas M'Barek Heiner Lauterbach

Paula
 Mein Leben soll ein Fest sein
 Ein Film von Christian Schwöchow

Frank Zappa – Eat that Question
 [dok] ORIGINAL

Gemeinsam wohnt man besser

Gemeinsam wohnt man besser
 Eine Komödie von François Desagnat

JACQUES ENTDECKER DER OZEANE

Wir wünschen ein gutes, neues Jahr. Die Kneipe bleibt zu. Das Kino schließt um 19 Uhr.

JACQUES ENTDECKER DER OZEANE
 Inspiriert vom Leben Jacques Cousteaus.

EIN FILM VON JIM JARMUSCH
PATERSON
 MONTAGS ORIGINAL

SOY NERO
 "Ein Film, der die gesamte Geopolitik der Welt umfasst." (Télérama)

SALT AND FIRE
 Ein Werner Herzog Film
 Michael Shannon · Veronica Ferres · Gael Garcia Bernal
 MONTAGS ORIGINAL

Ich, Daniel Blake
 Wut macht erfinderisch!
 Ein Film von Regielegenden Ken Loach!
 GOLDENE PALME 2016
 MONTAGS ORIGINAL

Frank Zappa – Eat that Question
 [dok] ORIGINAL

WYLD STORIES – Kurzfilmtag
 [dok] ORIGINAL

preview: LA LA LAND

Ich, Daniel Blake
 MONTAGS ORIGINAL

DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
 "Eine Hymne an die Verrücktheit." (Elle)
 Valeria Bruni Tedeschi in einem Film von Paolo Virzi
 MONTAGS ORIGINAL

DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
 "Eine Hymne an die Verrücktheit." (Elle)
 Valeria Bruni Tedeschi in einem Film von Paolo Virzi
 MONTAGS ORIGINAL

Nach dem Adventsgässle:
FEUER & EIS
 Sonntag, 11.12.
 Gemeinsamer Abendgenuss am Casablanca mit wärmendem Punsch, weihnachtlichem Eis und Pizza
 ab 17 Uhr
 WEINGUT MEINTZINGER SALVAS Casablanca KINO & KNEIPE

SALT AND FIRE
 EN WERNER HERZOG FILM
 MICHAEL SHANNON · VERONICA FERRES · GAEL GARCIA BERNAL
FIRE
 AB 8. DEZEMBER IM KINO!

VALERIA BRUNI TEDESCHI MICHAELA RAMAZZOTTI

DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

EIN FILM VON PAOLO VIRZI



Nach dem Adventsgässle:
 Sonntag, 11. Dezember, ab 17 Uhr
Feuer & Eis
 Der wärmende Abendgenuss am Casablanca

Brot & [Licht-]Spiele

So, 18. Dezember
Ich, Daniel Blake

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
 Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 4,- €; Fröhrvorstellung 6,- €;
 Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,- €;
 Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
 haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Geburtsstagskinder 0 93 31 54 41
Telefon info@casa-kino.de
e-Mail

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
 Hauptstraße 36
 97199 Ochsenfurt
 (09331) 87 38-0
 service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
 ... im alten Rathaus

fitness
 Fitness Tennis
 Milon-Zirkel Kurse Sauna Squash
 Solarium
 Badminton

Floristik und Kunst
Stiel & Stil
 Hauptstr. 45
 Ochsenfurt

BILOBA
 Ihr Gartenprofi:
 Ingo Mend
 M: 0152 24626748
 www.biloba.npage.de
 Flyer im Kino erhältlich!

Liebes Publikum!

Überraschung!!! Vor der Tür steht der Weihnachtsrummel! Was jetzt?! Flucht oder Entspannung – nennen Sie es, wie Sie wollen. Auf ins Casablanca! Der Adventsengel bringt nicht nur eine großartige Meryl Streep („Florence Foster Jenkins“), einen umwerfend besinnlichen Jim Jarmusch („Paterson“) und einen abgefahrenen enigmatischen Werner Herzog („Salt and Fire“), sondern auch deutsches Wohlfühlkino („Willkommen bei den Hartmanns“), engagierte englische Sozialdramen („Ken Loach“, „Ich, Daniel Blake“) und eine hübsche Künstlerbiografie („Paula“). Dann kommt der Weihnachtsmann und beschenkt die Kinofreunde mit einer Frank Zappa Dokumentation, dem Musical- und doch noch etwas Komödiantisch-Besinnlichem: „Die Überglücklichen“. Und wenn gar nichts mehr hilft: Mitsingen (und Mitlachen!) in „Sing“! Wie immer Anfang Dezember, unser weihnachtliches Mantra: Kinobesuch-Kinogutschein-Kinobesuch-Kinogutschein.

Bis bald im Casablanca!

Brot & Licht-Spiele

Das Filmfrühstück im Casablanca
Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt's das nächste Mal am Sonntag, 18. Dezember.

... ein Film, der aufregt, rührt und aufrichtig zu Herzen geht.“ (FILMSTARTS.DE)
Ken Loach, der große, alte Mann des engagierten Sozialdramas legt sein filmisches Seziermesser an den britischen Sozialstaat. Zum Glück und zu Recht und mit Erfolg wurde, „Ich, Daniel Blake“ mit der Goldenen Palme in Cannes gekrönt!

Daniel Blake, ein sympathischer, aufrichtiger 59-jähriger Zimmermann aus Newcastle, wird aus der Bahn geworfen. Erst stirbt seine geliebte Frau, dann erleidet Daniel noch einen Herzinfarkt und wird arbeitsunfähig. Daniel gerät in die Mühlen des britischen Sozialsystems, eine schwerfällige, arrogante Bürokratie, die Schicksale verwaltet, am liebsten voll digitalisiert. Auf seiner Odyssee durch die Bürokratie trifft Daniel auf die alleinerziehende Mutter Katie. Ein Hoffnungsschimmer der Solidarität für zwei Gestrauchelte tut sich auf...

„Ich, Daniel Blake“ - naturalistisch, beinahe dokumentarisch, mit Laiendarstellern und ohne Filmmusik, dafür mit präziser Schilderung der Figuren und des Systems, gewürzt mit einer Prise trockenen englischen Humors, getragen von einem humanistischen Fundament: ein typischer, warmerziger Ken Loach. Gerade das Richtige in der Vorweihnachtszeit und deshalb unser Film zu B & L am Sonntag, 18. Dezember!

ICH, DANIEL BLAKE – unser Film zu Brot & Licht-Spiele am Sonntag, 18. Dezember
Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Weinmalkittel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 18. Dezember, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

Kurzfilme im Dezember

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Als eine DAME MIT HUND im Park spazieren geht, trifft sie einen Mann, den sie lieber nicht getroffen hätte! Aus einer raffineren Perspektive erzählt DAME MIT HUND einen Alltagskrimi als Spurensuche.

DAME MIT HUND – von 1. bis 7. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen
Halb verdurstet quält sich ein Mensch durch die Wüste. Da landet ein UFO auf ihm. Die Insassen feiern eine wilde Party ... Ähnlichkeiten von QUENCH mit anderen (Werbe-)Filmen sind beachtlich!

QUENCH – von 8. bis 14. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen
Will Huber, 62-jähriger Angestellter, hat es nicht so mit Computern und muss sich einen neuen Arbeitsplatz, ausgerechnet in einer Bar, suchen. Heillos überfordert, trumpft Will mit einem höchst unkonventionellen Computer-Einsatz auf!

CRUSHED WILLI – von 15. bis 21. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen
Was wäre Weihnachten ohne MUSIC FOR ONE X-MAS AND SIX DRUMMERS?! Also: sechs verkleidete Weihnachtsmänner spenden die Feier eines verdutzten Altenheims. Zur Freude aller Zuschauer!

MUSIC FOR ONE X-MAS AND SIX DRUMMERS – von 22. bis 28. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen
Das Mantra des Einzelhändlers, WE LOVE OUR CLIENTS, wird zum Fluch der Supermarkt-Angestellten in der Nachtschicht. Aber dann haben sie so eine Idee ...

WE LOVE OUR CLIENTS – ab 29. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

preview: La La Land

USA 2016 • REGIE: Damien Chazelle • DARSTELLER: Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend, J. K. Simmons, Finn Wittrock • 127 Min.

„Ein hemmungsloser, quietschbunter Film voller Musik und Tanz. Das klassische Hollywood-Musical ist zurück!“ (FILMSTARTS.DE)

Das Filmfestival Venedig startete 2016 mit einem Knalleffekt, der Uraufführung von Damien Chazelles (Amerikas Regiehoffnung; „Whiplash“) neuem Meisterwerk „La La Land“. Und schon nach der ersten Filmsequenz, einer grandios choreografierten Tanzparty zwischen und auf Autos auf einer Straßenbrücke, war allen klar: Das wird ein Kultfilm!

Mia ist aus Kalifornien nach Hollywood gekommen, um hier eine Karriere als Schauspielerin zu machen. Doch wie sich Mia auch beim Vorspielen verausgabt, es geht irgendwie immer schief! So bleibt ihr nur der Job als Thekenkraft bei Warner Bros. Ähnlich geht es dem Jazzpianisten Sebastian, der mit viel Enthusiasmus nach Hollywood kam und schon bei sei-

nem ersten Job als Barmusiker rausflog, als er begeistert zu improvisieren begann. Kurz darauf begegnet er Mia und die beiden tun sich zusammen. Zwei Desillusionierte beginnen gemeinsam ihre Träume zu verwirklichen. Während es für Sebastian vermeintlich bergauf geht, ist Mia bald am Tiefpunkt. Eine letzte Chance bietet sich für sie, wenn sie bereit ist, nach Paris zu gehen. Jahre später treffen sich Mia und Sebastian wieder in einem Jazzclub ... Ein Film über ein Land, „wo alles angeboten wird und nichts einen Wert hat.“ (SEBASTIAN), „gespickt mit magischen Momenten“ (OUTNOW.CH) und ein heißer Kandidat für mehrere Oscars!

„Ryan Gosling und Emma Stone sind großartig, mitreißend, herzerweichend!“ (SÜDBEUTISCHE ZEITUNG.)

So, 25. Dezember, 21:00 Uhr

Florence Foster Jenkins

Großbritannien 2016 • REGIE: Stephen Frears • DARSTELLER: Meryl Streep, Hugh Grant, Simon Hellberg, Rebecca Ferguson, Agnes Stark, Stanley Townsend • 110 Min.
frei ab 0 Jahren

„Viele Sängerinnen in meinem Alter werden immer schlechter. Ich werde immer besser!“ (FLORENCE FOSTER JENKINS)

Nach der Queen, Tamara und Philomena: das neue Biopic von New-British-Cinema-Legende Stephen Frears, eine hübsche Tragikomödie über Florence Foster Jenkins, die schlechteste Opernsängerin, die je eine Bühne betrat und doch zur Kultfigur wurde!

New York in den 30er-Jahren. Die exzentrische Lady Florence Foster Jenkins kann sich dank einer satten Erbschaft ihrer Leidenschaft, dem Gesang, widmen. Flugs engagiert sie einen Gesangslehrer und verwirklicht ihren Traum. Leider mangelt es Lady Florence nahezu komplett an Musikalität und Talent. Ihr ergebener Lebenspartner St. Clair Bayfield bringt es zwar übers Herz, sie mit einer Jüngerin zu betrügen, doch er schafft es nicht, Florence die Wahrheit über ihren Gesang zu sagen. So organisiert Bayfield immer Auftritte im illustren Kreis handverlesener Claqueure. Die Sache läuft dank immer neuer Finten und Schwindeleien prima (schließlich bezahlt die Lady den notorisch klammen Toscanini und hat Cole Porter als Fan ...), bis Florence in der Carnegie Hall auftreten will ...

Paula

Deutschland/Frankreich 2106 • REGIE: Christian Schwochow • DARSTELLER: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxanne Duran, Joel Basman, Stanley Weber • 123 Min.
frei ab 12 Jahren
Ein Ehre: Open-Air-Uraufführung von „Paula“ auf der riesigen Piazza von Locarno bei den 69. Filmfestspielen. Ein deutsches Künstlerporträt, das Paula Modersohn-Becker, einer der einflussreichsten und expressionistischen Künstler, ein Denkmal setzt.

Bremen 1900. Zum Schrecken ihrer wohlhabenden Eltern will Tochter Paula Malerin werden. Nein, nicht nur ein bisschen pinseln, sondern eine ernsthafte Künstlerin. Unterstützt von Tante und Onkel macht sich die 24-jährige Paula auf in die Künstlerkolonie Worpswede, um bei Fritz Mackensen zu studieren. Bald geraten Lehrer und Schüler aneinander, aber Paula hat längst gleichgesinnte Freunde und Vorbilder gefunden. Sie freundet sich mit der Bildhauerin Clara Westhoff an (der späteren Frau von R. M. Rilke) und sucht die Nähe des verwitweten Otto Modersohn. Bald heiraten die beiden und Paula hat nur zwei Wünsche: drei gute Bilder malen und ein Kind. Sieben Jahre später hat Paula 750 Bilder und 1000 Zeichnungen geschaffen und eine Tochter geboren. Sie stirbt 1907 mit 31 Jahren.

Jacques – Entdecker der Ozeane

Frankreich 2016 • REGIE: Jerome Salle • DARSTELLER: Lambert Wilson, Pierre Niney, Audrey Tautou, Benjamin Laverne, Laurent Lucas
122 Min.
frei ab 6 Jahren

„Wenn man Fische studieren will, wird man am besten selber zum Fisch“ – Jacques Cousteau machte sich seinen Satz zum Lebensmotto und wurde zur Publikums-Ikone der Meeresforschung. Fast 20 Jahre nach seinem Tod hat sich nun eine französische Großproduktion (35 Mio. Euro!) daran gewagt, das unglaublich erlebnisreiche Leben von Jacques Cousteau in zwei bildgewaltige Filmstunden zu packen.

1949. Jacques Cousteau lebt mit Frau Simone und den beiden Söhnen Jean-Michel und Philippe in einem idyllischen Haus an einer stillen Mittelmeerbucht. Cousteau war Flugzeugpilot und Resistance-Kämpfer und kann wegen einer Verletzung nicht mehr fliegen. Mit ruheloser Energie und Tüftelei erschließt sich Cousteau eine neue Dimension: die Welt der Ozeane. Erüstet ein Forschungsschiff aus (die legendäre Calypso) und geht damit auf Entdeckungsreisen. Seine Söhne allerdings bleiben in einem Internat. Erst 1963 holt Cousteau sie zu sich und besonders Philippe wird ein treuer Begleiter auf den Expeditionen. Aber gerade Philippe kritisiert die egomanischen Handlungen seines Vaters und sorgt für hefti-

Jacques – Entdecker der Ozeane

Frankreich 2016 • REGIE: Jerome Salle • DARSTELLER: Lambert Wilson, Pierre Niney, Audrey Tautou, Benjamin Laverne, Laurent Lucas
122 Min.
frei ab 6 Jahren

„Wenn man Fische studieren will, wird man am besten selber zum Fisch“ – Jacques Cousteau machte sich seinen Satz zum Lebensmotto und wurde zur Publikums-Ikone der Meeresforschung. Fast 20 Jahre nach seinem Tod hat sich nun eine französische Großproduktion (35 Mio. Euro!) daran gewagt, das unglaublich erlebnisreiche Leben von Jacques Cousteau in zwei bildgewaltige Filmstunden zu packen.

1949. Jacques Cousteau lebt mit Frau Simone und den beiden Söhnen Jean-Michel und Philippe in einem idyllischen Haus an einer stillen Mittelmeerbucht. Cousteau war Flugzeugpilot und Resistance-Kämpfer und kann wegen einer Verletzung nicht mehr fliegen. Mit ruheloser Energie und Tüftelei erschließt sich Cousteau eine neue Dimension: die Welt der Ozeane. Erüstet ein Forschungsschiff aus (die legendäre Calypso) und geht damit auf Entdeckungsreisen. Seine Söhne allerdings bleiben in einem Internat. Erst 1963 holt Cousteau sie zu sich und besonders Philippe wird ein treuer Begleiter auf den Expeditionen. Aber gerade Philippe kritisiert die egomanischen Handlungen seines Vaters und sorgt für hefti-

Jacques – Entdecker der Ozeane

Frankreich 2016 • REGIE: Jerome Salle • DARSTELLER: Lambert Wilson, Pierre Niney, Audrey Tautou, Benjamin Laverne, Laurent Lucas
122 Min.
frei ab 6 Jahren

„Wenn man Fische studieren will, wird man am besten selber zum Fisch“ – Jacques Cousteau machte sich seinen Satz zum Lebensmotto und wurde zur Publikums-Ikone der Meeresforschung. Fast 20 Jahre nach seinem Tod hat sich nun eine französische Großproduktion (35 Mio. Euro!) daran gewagt, das unglaublich erlebnisreiche Leben von Jacques Cousteau in zwei bildgewaltige Filmstunden zu packen.

1949. Jacques Cousteau lebt mit Frau Simone und den beiden Söhnen Jean-Michel und Philippe in einem idyllischen Haus an einer stillen Mittelmeerbucht. Cousteau war Flugzeugpilot und Resistance-Kämpfer und kann wegen einer Verletzung nicht mehr fliegen. Mit ruheloser Energie und Tüftelei erschließt sich Cousteau eine neue Dimension: die Welt der Ozeane. Erüstet ein Forschungsschiff aus (die legendäre Calypso) und geht damit auf Entdeckungsreisen. Seine Söhne allerdings bleiben in einem Internat. Erst 1963 holt Cousteau sie zu sich und besonders Philippe wird ein treuer Begleiter auf den Expeditionen. Aber gerade Philippe kritisiert die egomanischen Handlungen seines Vaters und sorgt für hefti-

Jacques – Entdecker der Ozeane

Frankreich 2016 • REGIE: Jerome Salle • DARSTELLER: Lambert Wilson, Pierre Niney, Audrey Tautou, Benjamin Laverne, Laurent Lucas
122 Min.
frei ab 6 Jahren

„Wenn man Fische studieren will, wird man am besten selber zum Fisch“ – Jacques Cousteau machte sich seinen Satz zum Lebensmotto und wurde zur Publikums-Ikone der Meeresforschung. Fast 20 Jahre nach seinem Tod hat sich nun eine französische Großproduktion (35 Mio. Euro!) daran gewagt, das unglaublich erlebnisreiche Leben von Jacques Cousteau in zwei bildgewaltige Filmstunden zu packen.

1949. Jacques Cousteau lebt mit Frau Simone und den beiden Söhnen Jean-Michel und Philippe in einem idyllischen Haus an einer stillen Mittelmeerbucht. Cousteau war Flugzeugpilot und Resistance-Kämpfer und kann wegen einer Verletzung nicht mehr fliegen. Mit ruheloser Energie und Tüftelei erschließt sich Cousteau eine neue Dimension: die Welt der Ozeane. Erüstet ein Forschungsschiff aus (die legendäre Calypso) und geht damit auf Entdeckungsreisen. Seine Söhne allerdings bleiben in einem Internat. Erst 1963 holt Cousteau sie zu sich und besonders Philippe wird ein treuer Begleiter auf den Expeditionen. Aber gerade Philippe kritisiert die egomanischen Handlungen seines Vaters und sorgt für hefti-

Ich, Daniel Blake

Großbritannien/Frankreich 2016 • REGIE: Ken Loach • DARSTELLER: Hayley Squires, Micky McGreggor, Natalie Ann Jamieson, Dave Johns, Colin Coombs, John Summer • 100 Min.
humanistischen Fundament: ein typischer, warmerziger Ken Loach.

... ein Film, der aufregt, rührt und aufrichtig zu Herzen geht.“ (FILMSTARTS.DE)

Daniel Blake, ein sympathischer, aufrichtiger 59-jähriger Zimmermann aus Newcastle, wird aus der Bahn geworfen. Erst stirbt seine geliebte Frau, dann erleidet Daniel noch einen Herzinfarkt und wird arbeitsunfähig. Daniel gerät in die Mühlen des britischen Sozialsystems, eine schwerfällige, arrogante Bürokratie, die Schicksale verwaltet, am liebsten voll digitalisiert. Auf seiner Odyssee durch die Bürokratie trifft Daniel auf die alleinerziehende Mutter Katie. Ein Hoffnungsschimmer der Solidarität für zwei Gestrauchelte tut sich auf...

Naturalistisch, beinahe dokumentarisch, mit Laiendarstellern und ohne Score, dafür mit präziser Schilderung der Figuren und des Systems, gewürzt mit einer Prise trockenen englischen Humors, getragen von einem

Salt and Fire

Deutschland/USA/Bolivien 2016 • REGIE: Werner Herzog • DARSTELLER: Veronica Ferres, Michael Shannon, Gael Garcia Bernal, Lawrence Krauss, Anita Briem • 97 Min.
frei ab 6 Jahren

„Ein Tagtraum, der den Regeln des Kinos nicht folgt.“ Gewohnt kryptisch charakterisiert Regie-Genius und enfant terrible Werner Herzog sein neues Werk, das als mystischer Umweltthriller getarnt, filmische Wahrnehmungsgrenzen auslotet. „Ekstatische Wahrheit“ eben, wie Werner Herzog sagen würde.

Unter der Leitung von Laura Sommerfeld landet eine dreiköpfige Wissenschaftlergruppe auf einem Flughafen in Bolivien. In der Nähe lösen die Aktivitäten internationaler Konzerne eine Umweltkatastrophe aus: eine riesige Salzwüste entstand. Die Wissenschaftler sollen vor Ort Untersuchungen darüber durchführen. Der Flughafen ist jedoch menschenleer und maskierte Männer entführen die Gruppe in eine noble Hacienda. Hier gibt sich

Paterson

USA 2016 • REGIE: Jim Jarmusch • DARSTELLER: Adam Driver, Golshifteh Farahani, Karah Hayward, Jared Gilman, William Jackson Harper, Barry Shabaka Henley • 113 Min.
„Für Fans des minimalistischen Kinofilms ein absolutes Muss!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Jim Jarmusch („Night on Earth“, „Only Lovers Left Alive“) ist wieder da! Seine filmische Meditation „Paterson“ auf den ewigen Kreislauf des Lebens ist ebenso beiläufig wie raffiniert mit bewährter Lakonie und hypnotischen Bildern in Szene gesetzt und einfach ein cineastischer Genuss!

Auf jeden Montag folgt ein Dienstag und dann ein Mittwoch und dann ... geht es immer so weiter im Leben des Busfahrers Paterson. Aufstehen um Viertel nach sechs, Frühstück mit Gattin Laura, danach geruhsam zur Linie 23 und die immer gleichen Runden durch die Stadt drehen. Feierabend. Mit Bulldooge Marvin Gassi gehen, ein Bier in der Stammkneipe trinken, ins Bett zu der schlafenden Laura. Doch halt, hat sich nicht in der alltäglichen Routine etwas Neues eingeschlichen? Paterson versucht diesen Prozess mit Gedichten zu begreifen, seine Frau Laura malt und hat Pläne, Bulldooge Marvin in der Stoiker. Die Routine ist nicht Langweile, sondern magisch. Der Briefkastenposten steht immer noch schräg. Der Vorgesetzte wird immer skurriler, die Zwillinge werden immer häufiger. Tag für Tag baut

Paterson

USA 2016 • REGIE: Jim Jarmusch • DARSTELLER: Adam Driver, Golshifteh Farahani, Karah Hayward, Jared Gilman, William Jackson Harper, Barry Shabaka Henley • 113 Min.
„Für Fans des minimalistischen Kinofilms ein absolutes Muss!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Jim Jarmusch („Night on Earth“, „Only Lovers Left Alive“) ist wieder da! Seine filmische Meditation „Paterson“ auf den ewigen Kreislauf des Lebens ist ebenso beiläufig wie raffiniert mit bewährter Lakonie und hypnotischen Bildern in Szene gesetzt und einfach ein cineastischer Genuss!

Auf jeden Montag folgt ein Dienstag und dann ein Mittwoch und dann ... geht es immer so weiter im Leben des Busfahrers Paterson. Aufstehen um Viertel nach sechs, Frühstück mit Gattin Laura, danach geruhsam zur Linie 23 und die immer gleichen Runden durch die Stadt drehen. Feierabend. Mit Bulldooge Marvin Gassi gehen, ein Bier in der Stammkneipe trinken, ins Bett zu der schlafenden Laura. Doch halt, hat sich nicht in der alltäglichen Routine etwas Neues eingeschlichen? Paterson versucht diesen Prozess mit Gedichten zu begreifen, seine Frau Laura malt und hat Pläne, Bulldooge Marvin in der Stoiker. Die Routine ist nicht Langweile, sondern magisch. Der Briefkastenposten steht immer noch schräg. Der Vorgesetzte wird immer skurriler, die Zwillinge werden immer häufiger. Tag für Tag baut

Paterson

USA 2016 • REGIE: Jim Jarmusch • DARSTELLER: Adam Driver, Golshifteh Farahani, Karah Hayward, Jared Gilman, William Jackson Harper, Barry Shabaka Henley • 113 Min.
„Für Fans des minimalistischen Kinofilms ein absolutes Muss!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Jim Jarmusch („Night on Earth“, „Only Lovers Left Alive“) ist wieder da! Seine filmische Meditation „Paterson“ auf den ewigen Kreislauf des Lebens ist ebenso beiläufig wie raffiniert mit bewährter Lakonie und hypnotischen Bildern in Szene gesetzt und einfach ein cineastischer Genuss!

Auf jeden Montag folgt ein Dienstag und dann ein Mittwoch und dann ... geht es immer so weiter im Leben des Busfahrers Paterson. Aufstehen um Viertel nach sechs, Frühstück mit Gattin Laura, danach geruhsam zur Linie 23 und die immer gleichen Runden durch die Stadt drehen. Feierabend. Mit Bulldooge Marvin Gassi gehen, ein Bier in der Stammkneipe trinken, ins Bett zu der schlafenden Laura. Doch halt, hat sich nicht in der alltäglichen Routine etwas Neues eingeschlichen? Paterson versucht diesen Prozess mit Gedichten zu begreifen, seine Frau Laura malt und hat Pläne, Bulldooge Marvin in der Stoiker. Die Routine ist nicht Langweile, sondern magisch. Der Briefkastenposten steht immer noch schräg. Der Vorgesetzte wird immer skurriler, die Zwillinge werden immer häufiger. Tag für Tag baut

Paterson

USA 2016 • REGIE: Jim Jarmusch • DARSTELLER: Adam Driver, Golshifteh Farahani, Karah Hayward, Jared Gilman, William Jackson Harper, Barry Shabaka Henley • 113 Min.
„Für Fans des minimalistischen Kinofilms ein absolutes Muss!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Jim Jarmusch („Night on Earth“, „Only Lovers Left Alive“) ist wieder da! Seine filmische Meditation „Paterson“ auf den ewigen Kreislauf des Lebens ist ebenso beiläufig wie raffiniert mit bewährter Lakonie und hypnotischen Bildern in Szene gesetzt und einfach ein cineastischer Genuss!

Gemeinsam wohnt man besser

Frankreich 2016 • REGIE: Francois Desagnat • DARSTELLER: André Dussollier, Bérengère Krief, Arnaud Ducret, Julia Piaton, Nicolas Marié • 97 Min.
Seit dem Tod seiner Frau lebt der pensionierte Arzt Hubert alleine in einer geräumigen Pariser Wohnung. Der Haushalt war noch nie so seine Sache und so ist er auf der Suche nach einer Putzhilfe. Dummerweise nimmt er am Kiosk die falsche Adresse mit und bald darauf die quirlige Studentin Manuela in der Wohnung. Sie versteht zwar nichts vom Putzen, überzeugt Hubert aber in einem schwachen (und leicht betrunkenen) Moment davon, auch die übrigen Räume zu vermieten. Die Wohnungsnot in Paris! Oh, lala! Der Bewerbermarathon kürzt den labilen Anwalt Paul-Gerard und die gestresste Krankenschwester Marion zu neuen Mitbewohnern. Bald beginnen nicht nur für Hubert turbulente Zeiten, denn Paul-Gerard lebt in Scheidung und ist suizidgefährdet, während Marion massiv unausgeglichen

Gemeinsam wohnt man besser

Frankreich 2016 • REGIE: Francois Desagnat • DARSTELLER: André Dussollier, Bérengère Krief, Arnaud Ducret, Julia Piaton, Nicolas Marié • 97 Min.
Seit dem Tod seiner Frau lebt der pensionierte Arzt Hubert alleine in einer geräumigen Pariser Wohnung. Der Haushalt war noch nie so seine Sache und so ist er auf der Suche nach einer Putzhilfe. Dummerweise nimmt er am Kiosk die falsche Adresse mit und bald darauf die quirlige Studentin Manuela in der Wohnung. Sie versteht zwar nichts vom Putzen, überzeugt Hubert aber in einem schwachen (und leicht betrunkenen) Moment davon, auch die übrigen Räume zu vermieten. Die Wohnungsnot in Paris! Oh, lala! Der Bewerbermarathon kürzt den labilen Anwalt Paul-Gerard und die gestresste Krankenschwester Marion zu neuen Mitbewohnern. Bald beginnen nicht nur für Hubert turbulente Zeiten, denn Paul-Gerard lebt in Scheidung und ist suizidgefährdet, während Marion massiv unausgeglichen

Gemeinsam wohnt man besser

Frankreich 2016 • REGIE: Francois Desagnat • DARSTELLER: André Dussollier, Bérengère Krief, Arnaud Ducret, Julia Piaton, Nicolas Marié • 97 Min.
Seit dem Tod seiner Frau lebt der pensionierte Arzt Hubert alleine in einer geräumigen Pariser Wohnung. Der Haushalt war noch nie so seine Sache und so ist er auf der Suche nach einer Putzhilfe. Dummerweise nimmt er am Kiosk die falsche Adresse mit und bald darauf die quirlige Studentin Manuela in der Wohnung. Sie versteht zwar nichts vom Putzen, überzeugt Hubert aber in einem schwachen (und leicht betrunkenen) Moment davon, auch die übrigen Räume zu vermieten. Die Wohnungsnot in Paris! Oh, lala! Der Bewerbermarathon kürzt den labilen Anwalt Paul-Gerard und die gestresste Krankenschwester Marion zu neuen Mitbewohnern. Bald beginnen nicht nur für Hubert turbulente Zeiten, denn Paul-Gerard lebt in Scheidung und ist suizidgefährdet, während Marion massiv unausgeglichen

Gemeinsam wohnt man besser

Frankreich 2016 • REGIE: Francois Desagnat • DARSTELLER: André Dussollier, Bérengère Krief, Arnaud Ducret, Julia Piaton, Nicolas Marié • 97 Min.
Seit dem Tod seiner Frau lebt der pensionierte Arzt Hubert alleine in einer geräumigen Pariser Wohnung. Der Haushalt war noch nie so seine Sache und so ist er auf der Suche nach einer Putzhilfe. Dummerweise nimmt er am Kiosk die falsche Adresse mit und bald darauf die quirlige Studentin Manuela in der Wohnung. Sie versteht zwar nichts vom Putzen, überzeugt Hubert aber in einem schwachen (und leicht betrunkenen) Moment davon, auch die übrigen Räume zu vermieten. Die Wohnungsnot in Paris! Oh, lala! Der Bewerbermarathon kürzt den labilen Anwalt Paul-Gerard und die gestresste Krankenschwester Marion zu neuen Mitbewohnern. Bald beginnen nicht nur für Hubert turbulente Zeiten, denn Paul-Gerard lebt in Scheidung und ist suizidgefährdet, während Marion massiv unausgeglichen

Frank Zappa – Eat that Question

Thorsten Schüttele • Dokumentarfilm • 90 Min.
frei ab 0 Jahren
teilweise Original mit deutschen Untertiteln
Unser vorweihnachtliches Geschenk an alle Zappa-Fans und Rockmusik-Nostalgiker: Kommt zuhau, denn das ist in dieser Dichte noch nie zu sehen gewesen. Zappa satt! Nur der Meister selbst kommt zu Wort! Mit dem Segen der Hinterbliebenen (Zappa starb 1993 und prompt begann der Streit um sein künstlerisches Erbe) hat Dokumentarfilmer Thorsten Schüttele in akribischer Kleinarbeit die Archive durchwühlt und einen (nicht chronologischen) Film über das Multitalent und einen der einflussreichsten Rockmusiker des 20. Jahrhunderts erschaffen. Dreißig Jahre währte Zappas Karriere und wurde erst 1979 mit seinem einzigen Hit „Baby Brown“ in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Dabei war Zappa weitaus mehr als ein One Hit Wonder. Seine sarkastischen und pointierten Texte und Interviews waren ebenso gefürchtet wie legendär, seine Gitarrenkünste weit jenseits des Gewohnten und seine musikalischen Kom-

Frank Zappa – Eat that Question

Thorsten Schüttele • Dokumentarfilm • 90 Min.
frei ab 0 Jahren
teilweise Original mit deutschen Untertiteln
Unser vorweihnachtliches Geschenk an alle Zappa-Fans und Rockmusik-Nostalgiker: Kommt zuhau, denn das ist in dieser Dichte noch nie zu sehen gewesen. Zappa satt! Nur der Meister selbst kommt zu Wort! Mit dem Segen der Hinterbliebenen (Zappa starb 1993 und prompt begann der Streit um sein künstlerisches Erbe) hat Dokumentarfilmer Thorsten Schüttele in akribischer Kleinarbeit die Archive durchwühlt und einen (nicht chronologischen) Film über das Multitalent und einen der einflussreichsten Rockmusiker des 20. Jahrhunderts erschaffen. Dreißig Jahre währte Zappas Karriere und wurde erst 1979 mit seinem einzigen Hit „Baby Brown“ in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Dabei war Zappa weitaus mehr als ein One Hit Wonder. Seine sarkastischen und pointierten Texte und Interviews waren ebenso gefürchtet wie legendär, seine Gitarrenkünste weit jenseits des Gewohnten und seine musikalischen Kom-

Frank Zappa – Eat that Question

Thorsten Schüttele • Dokumentarfilm • 90 Min.
frei ab 0 Jahren
teilweise Original mit deutschen Untertiteln
Unser vorweihnachtliches Geschenk an alle Zappa-Fans und Rockmusik-Nostalgiker: Kommt zuhau, denn das ist in dieser Dichte noch nie zu sehen gewesen. Zappa satt! Nur der Meister selbst kommt zu Wort! Mit dem Segen der Hinterbliebenen (Zappa starb 1993 und prompt begann der Streit um sein künstlerisches Erbe) hat Dokumentarfilmer Thorsten Schüttele in akribischer Kleinarbeit die Archive durchwühlt und einen (nicht chronologischen) Film über das Multitalent und einen der einflussreichsten Rockmusiker des 20. Jahrhunderts erschaffen. Dreißig Jahre währte Zappas Karriere und wurde erst 1979 mit seinem einzigen Hit „Baby Brown“ in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Dabei war Zappa weitaus mehr als ein One Hit Wonder. Seine sarkastischen und pointierten Texte und Interviews waren ebenso gefürchtet wie legendär, seine Gitarrenkünste weit jenseits des Gewohnten und seine musikalischen Kom-

Frank Zappa – Eat that Question

Thorsten Schüttele • Dokumentarfilm • 90 Min.
frei ab 0 Jahren
teilweise Original mit deutschen Untertiteln
Unser vorweihnachtliches Geschenk an alle Zappa-Fans und Rockmusik-Nostalgiker: Kommt zuhau, denn das ist in dieser Dichte noch nie zu sehen gewesen. Zappa satt! Nur der Meister selbst kommt zu Wort! Mit dem Segen der Hinterbliebenen (Zappa starb 1993 und prompt begann der Streit um sein künstlerisches Erbe) hat Dokumentarfilmer Thorsten Schüttele in akribischer Kleinarbeit die Archive durchwühlt und einen (nicht chronologischen) Film über das Multitalent und einen der einflussreichsten Rockmusiker des 20. Jahrhunderts erschaffen. Dreißig Jahre währte Zappas Karriere und wurde erst 1979 mit seinem einzigen Hit „Baby Brown“ in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Dabei war Zappa weitaus mehr als ein One Hit Wonder. Seine sarkastischen und pointierten Texte und Interviews waren ebenso gefürchtet wie legendär, seine Gitarrenkünste weit jenseits des Gewohnten und seine musikalischen Kom-

Frank Zappa – Eat that Question

Thorsten Schüttele • Dokumentarfilm • 90 Min.
frei ab 0 Jahren
teilweise Original mit deutschen Untertiteln
Unser vorweihnachtliches Geschenk an alle Zappa-Fans und Rockmusik-Nostalgiker: Kommt zuhau, denn das ist in dieser Dichte noch nie zu sehen gewesen. Zappa satt! Nur der Meister selbst kommt zu Wort! Mit dem Segen der Hinterbliebenen (Zappa starb 1993 und prompt begann der Streit um sein künstlerisches Erbe) hat Dokumentarfilmer Thorsten Schüttele in akribischer Kleinarbeit die Archive durchwühlt und einen (nicht chronologischen) Film über das Multitalent und einen der einflussreichsten Rockmusiker des 20. Jahrhunderts erschaffen. Dreißig Jahre währte Zappas Karriere und wurde erst 1979 mit seinem einzigen Hit „Baby Brown“ in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Dabei war Zappa weitaus mehr als ein One Hit Wonder. Seine sarkastischen und pointierten Texte und Interviews waren ebenso gefürchtet wie legendär, seine Gitarrenkünste weit jenseits des Gewohnten und seine musikalischen Kom-

Soy Nero

Deutschland/Frankreich/Mexiko 2016 • REGIE: Rafi Pitts • DARSTELLER: Johnny Ortiz, Rory Cochrane, Aml Ameen, Darrell Britt-Gibson • 118 Min.
frei ab 12 Jahren
„Polit-Kino mit Action und Gefühl!“ (GETIDAN.DE)

Eine absurde Situation: Der junge Mexikaner Nero verteidigt als Soldat ein Vaterland, das ihn nicht will, um dessen Staatsbürgerschaft zu erlangen! Doch genau das ist die Möglichkeit für illegale Einwanderer, die green card für die USA zu erlangen! Dream Act heißt das in zynischem Bürokraten-Amerikanisch. „Soy Nero“ von Rafi Pitts („Zeit des Zorns“) ist der erste Film, der vom durchaus häufigen Schicksal der Dream-Act-Soldaten erzählt.

Nero rennt. Er will auf die andere Seite des Zauns und der Hubschrauber kreist schon über ihm. Nero ist ein 18-jähriger Mexikaner, der in den USA geboren und vor Kurzem nach Mexiko ausgewiesen wurde. Nero will US-Bürger werden, also rennt er. Ausgerechnet bei einem

Wyld Stories – Young Scottish Cinema

Großbritannien 2014-2015 • Kurzfilmkompilation • 87 Min.
frei ab 12 Jahren
Die kurze Filmform - im Vereinigten Königreich blüht sie seit Jahrzehnten und wer erinnert sich nicht an solche Pretiosen wie „Wallace & Gromit“ oder „A Heap of Trouble“?

Dokumentarische Präzision, schriller Humor und sozialkritischer Ansatz sorgen besonders bei den schottischen Kurzfilmen für herausragende Werke mit einer eigenen Handschrift. Wir bringen sechs aktuelle Filme aus Schottland, die eine Menge über das Lebensgefühl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schottland zu erzählen haben. Während „Seagulls“, „Wyld“ und „Rite“ kleine Sozialstudien im Stil des New British Cinema sind, blitzt in „Little Red Hoodie“, „Monkey Love Experiments“ und „Exchange & Mart“ der lakonische britische Humor in jeder Einstellung auf. Kraftvolles, sehenswertes junges Kino aus Schottland!

„... ein ebenso humorvoller wie brisanter Film. Sehenswert.“ (FILMDIENST)

Di, 6. & Mi, 7. Dezember, 21:00 Uhr

Wyld Stories – Young Scottish Cinema

Großbritannien 2014-2015 • Kurzfilmkompilation • 87 Min.
frei ab 12 Jahren
Die kurze Filmform - im Vereinigten Königreich blüht sie seit Jahrzehnten und wer erinnert sich nicht an solche Pretiosen wie „Wallace & Gromit“ oder „A Heap of Trouble“?

Dokumentarische Präzision, schriller Humor und sozialkritischer Ansatz sorgen besonders bei den schottischen Kurzfilmen für herausragende Werke mit einer eigenen Handschrift. Wir bringen sechs aktuelle Filme aus Schottland, die eine Menge über das Lebensgefühl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schottland zu erzählen haben. Während „Seagulls“, „Wyld“ und „Rite“ kleine Sozialstudien im Stil des New British Cinema sind, blitzt in „Little Red Hoodie“, „Monkey Love Experiments“ und „Exchange & Mart“ der lakonische britische Humor in jeder Einstellung auf. Kraftvolles, sehenswertes junges Kino aus Schottland!

Di, 6. & Mi, 7. Dezember, 21:00 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde. Die besinnliche Zeit und ein besinnlicher Film: zwei Gründe, unsere „Kino am Nachmittag“-Vorstellung zu besuchen! Hier bringen wir ausgewählte Filme für jung geliebene, neugierige, Schlicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten! Natürlich gibt es zum gelungenen Kinooerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen. Also: hinter dem Ofen vor und auf zu einem gemeinsamen Nachmittags-Film im Casablanca!

Athos - Im Jenseits dieser Welt

Deutschland/Griechenland 2015 • Regie: Peter Bardehle, Andreas Martin • Dokumentarfilm • 95 Min.
frei ab 0 Jahren
„Bilder aus einer Welt, die den allermeisten Zuschauern verschlossen bleiben wird.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Hier gehen die Uhren wirklich ganz anders und die Regeln sind streng: weder Touristen noch Journalisten und vor allem keine weiblichen Wesen. Auf der griechischen Halbinsel Chalkidiki leben 2000 Mönche rund um den heiligen Berg Athos in 20 Klöstern einsam in einer autonomen Mönchsrepublik, die seit rund 1000 Jahren existiert. Sie verstehen ihr Leben als Dienst an Gott, gliedert in Beten, Arbeiten und Achtsamkeit. Filmen ist eigentlich untersagt. Nur freiwilligen (und unbezahlten!) Arbeitern oder gläubigen Pilgern wird ein bestfristeter Aufenthalt gestattet.